

Ringelnatz, Joachim: Drei Tage Tirol (1908)

- 1 Ich bin nach Tirol gereist
- 2 Und hab das Zuhause vergessen.
- 3 Ich habe viel Freiheit gefressen
- 4 Und viel Gesellschaft gespeist.
- 5 Landschaften hab ich gesoffen
- 6 Und Illusionen geraucht.

- 7 Die Menschen, die ich getroffen,
- 8 Standen meist so zu den Sternen,
- 9 Daß man, um sie kennenzulernen,
- 10 Nicht erst zu verreisen braucht.

- 11 Das nennt man Drahtseilbahn: Es hing
- 12 Ein Zündholzschächtelchen an Zwirn.

- 13 Und ein Gewitter kam. – Das ging
- 14 Mir superior durch Herz und Hirn.

- 15 Wie tut ein wildes Wandern wohl,
- 16 Wenn man sein Einsamgehn durchleuchtet!

- 17 An allen Stellen angefeuchtet
- 18 Kam ich nach Hause aus Tirol.

(Textopus: Drei Tage Tirol. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42949>)